

	<p>Objekt: Köln: Friedrich von Saarwerden</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18253312</p>
--	---

## Beschreibung

Noss (1913) vermutet eine Prägung nach dem Tode Friedrichs von Saarwerden (am 9. April 1414) durch seinen Nachfolger Dietrich II. von Mörs vor dessen Wahl am 24. Mai 1414 bzw. Bischofsweihe am 3. Februar 1415.

Vorderseite: Hüftbild des Heiligen Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel in gotischem Gehäuse, unten einmal, oben zweimal das Wappen von Saarwerden.

Rückseite: Im Spitzdreipass der gevierter Wappenschild Köln/Saarwerden. In den Winkeln die Wappen von Mainz (links), Trier (rechts), unten Rosette.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.13 g; Durchmesser: 25 mm; Stempelstellung: 2 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1414-1415
	wer	
	wo	Bonn
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich III. von Saarwerden (1348-1414)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann von Gansauge (1799-1871)
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Deutschland

## Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weißpfennig

## Literatur

- A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 271..